

Gemeindebrief

Februar 2025 bis April 2025

www.evangelisch-in-hoexter.de



Jesus
LEBET



Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln. (Dietrich Bonhoeffer)

Inhaltsverzeichnis

an-ge-dacht	3
Theaterprojekt „Kleider machen Leute“	4
Gospelgottesdienst in Beverungen	5
10. Geburtstag der ev. Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter	6
Bericht über unsere Konfifahrt	8
Heiligabendgottesdienst in der Scheune in Bruchhausen	9
Wendepunkte	10
Termine der Gemeinde	11
Gottesdienste	12
Evangelisches Forum	14
Familienzentrum „Löwenzahn“ in Höxter	16
Sponsoren	17
Bericht über die Bezirksversammlungen am 19.12.2024	18
Pfingstmontag: Tauffest im Schöpfungsgarten	19
950 Jahre Kilianikirche	19
Nachruf Paul Brockmann	20
Kleine Geschichte eines Passionsliedes	21
Ostern	21
Kontakte	23

IMPRESSUM

V.i.S.d.P. Reinhard Großkopf, Brüderstraße 9, 37671 Höxter
05271 7586
pad-kg-hoexter@kkpb.de

Redaktion: Dietmar Kanand, Dr. Walter Werbeck
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 28. März 2025

Artikel bitte an folgende Personen:

Bezirk Amelunxen: Dietmar Kanand 0527136573 dietmar.kanand@gmx.de

Bezirk Bruchhausen: Werner Ide 05275 1336 ide.werner@t-online.de

Bezirk Beverungen: N.N.

Bezirk Höxter: Dr. Walter Werbeck 05271 34889 walter.werbeck@online.de

Gemeindebriefdruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

an - ge - dacht

Die Jahreslosung 2025: „Prüfet aber alles, und das Gute behaltet.“

Dieser Vers wurde meinem Mann und mir zu unserer Hochzeit zugesprochen. Wir haben ihn uns nicht selbst ausgesucht – so wie das eigentlich üblich ist –, sondern wir baten meinen Konfirmator und unseren Jugendreferenten, einen Vers für uns auszusuchen. Ich kann nicht mehr sagen, was die beiden damals gepredigt haben, aber der Vers hat mich die vergangenen Jahre immer irgendwie begleitet. Dieses Jahr seit nunmehr 40 Jahren. Wie schön, dass unser Trauspruch jetzt zur Jahreslosung 2025 gewählt wurde.

Sie stammt aus dem 21. Vers des 5. Kapitels im 1. Thessalonicherbrief. Der Vers kommt aus der Feder des Paulus. Er wendet sich in dem Brief an die neu gegründete Gemeinde im heutigen Thessaloniki. Die Gemeinde bestand aus „gottesfürchtigen Griechen“.

Thessaloniki ist damals schon eine große und bunte Hafenstadt. Über den Seeweg kommen Menschen aus verschiedenen Ländern hierher. Sie sprechen verschiedene Sprachen und bringen sehr unterschiedliche Lebensformen mit. Die Gemeinde wächst nach Paulus' Weggang. Sie wehrt sich standhaft gegen Anfechtungen, und darauf nimmt er auch Bezug. Paulus rät mit seinem Brief den Mitgliedern der jungen Gemeinde, die kulturellen Eigenheiten abzugleichen. Sollen die Gläubigen zum Beten auf den Boden oder stehen? Welchen Umgang wollen sie mit Sklavenhändlern pflegen? Wie soll der Gottesdienst gefeiert werden? Paulus appelliert in seinem Text, tolerant zu sein. Er wünscht sich eine offene Gemeinde, die die Verständigung sucht. Aus dem Vers „Prüfet alles und behaltet das Gute“ spricht eine große Gelassenheit.

Prüft alles! Ich und du stehen jeden Tag vor einer großen Herausforderung. Täglich stehen wir vor zigtausend Möglichkeiten, unser Leben zu führen. Es beginnt schon am Morgen. Aufstehen oder nochmal die Schlummertaste am Wecker drücken. Oder gar nicht erst den Wecker eingestellt haben. Nehme ich das Auto oder fahre ich Rad? Esse ich jeden Tag Fleisch oder nicht? Was kaufe ich ein? Usw.

Prüfen heißt, nicht alles einfach hinnehmen, sondern aktiv werden. Prüfen ist eine Lebensaufgabe. Prüfen, testen, hinterfragen, miteinander vergleichen, was nützt mehr, was tut gut. Darum prüft alles mit eurem Verstand, prüft es noch besser mit eurem Herzen. Und behaltet, was ihr dort findet, in diesem Herzen für immer.



Pfarrerin Astrid Neumann

Theaterprojekt „Kleider machen Leute“

Was wir tun oder was wir sind, wird sehr häufig auch über die jeweilige Kleidung gezeigt. Niemand geht im Jogginganzug zu einer Taufe, kaum jemand würde im Wollpulli einem schweißtreibenden Sport nachgehen und als Handwerker werde ich nicht im besten Anzug zur Baustelle fahren. Kleidung erfüllt einen Zweck, sie drückt eine Haltung aus – und manchmal schlüpfe ich über meine Kleidung auch in eine bestimmte Rolle.

Beim einwöchigen Theaterprojekt „Kleider machen Leute“ haben sich Kinder und Jugendliche zwischen acht und zwölf Jahren mit diesem Thema beschäftigt. Meist wird bei einem Theaterstück auf der Basis eines Textes geschaut, welche Rollen es gibt. Hier wurde zuerst gefragt – völlig frei und ohne Vorgabe: Wie soll euer Kostüm aussehen? Was möchtet ihr sein? Erst im Anschluss wurden die daraus entstandenen Figuren miteinander in kleinen Sequenzen ins Spiel gebracht. Wissenschaftlerin, eleganter Mann, starker Mann, Gesetzeshüter, Schattenboxlehrerin, beste Freundin: Das sind nur einige Beispiele für die von den Teilnehmenden erdachten Figuren, die im Oktober 2024 in den Herbstferien den Jugendtreff für ihr kreatives Schaffen nutzten. Bei der Werkstattdschau am letzten Abend in der Marienkirche genossen die Darsteller*innen ihren wohlverdienten Applaus.

Das Kooperationsprojekt zwischen der evangelischen Weser-Nethe-Kirchengemeinde, dem Verein Welcome e.V. und dem ThimKu (Theater im Ku-Stall) wird seit einigen Jahren erfolgreich in den Räumlichkeiten der evangelischen Kirche durchgeführt und hat immer wieder andere Schwerpunkte.

In diesem Jahr lag der Fokus auf einer nachhaltigen Kostümgestaltung



aus gebrauchter Kleidung und bereits vorhanden Materialien – auch im Gedanken daran, dass viel zu viel Kleidung wenig genutzt weggeworfen wird und es eine regelrechte Schwemme an Kleidung gibt, die unter äußerst prekären Umständen hergestellt und auch entsorgt wird.

Das Team bestand aus Benjamin Porps, (Theater-, Tanz- und Medienpädagoge, Kassel), Laura Schlütz (Mode-Textildesignerin, Steinheim), Melanie Peter (Theaterpädagogin, Höxter), Gabriele Popp-Linder (pädagogische Leitung, Höxter), Noor Bina (pädagogische Unterstützung, Höxter) und Brigitte Rücker (Catering, Boffzen). Gefördert wird das Projekt durch das Programm „Global Village Kids“ des Fonds Darstellende Künste e.V. im Rahmen von „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Text und Fotos: Melanie Peter



Gospelgottesdienst in Beverungen

(WW) Lebendig, schwungvoll, mitreißend: Wenn ein Gottesdienst so erlebt wird, muss es ein besonderer gewesen sein. Und das war er – der Gospelgottesdienst, den unsere Kirchengemeinde am 10. November 2024 als Zentralgottesdienst in der Beverunger Kirche feierte. Für die geistlichen Impulse und besinnlichen Ruhepunkte sorgte Pfarrerin Astrid Neumann. Im Zentrum aber standen der Chor „be voices“, seine Leiterin Ghislaine Seydler und seine Lieder.

Eingängige Harmonien, teils fetzige Rhythmen und schöne Melodien erfüllten die vollbesetzte Kirche und brachten die Gemeinde zum Staunen, aber auch zum Mitsingen und Mitklatschen. Ghislaine Seydler ist für den Chor ein Glücksfall: Engagiert hat sie

ihre Sängerinnen und Sänger im Blick, dirigiert mit großer Suggestion, gibt die nötigen Impulse und inspiriert den Chor zu überzeugenden Interpretationen. Auch das notwendige digitale Equipment ist bei ihr in den besten Händen. Schwierigkeiten schien es nicht zu geben, alle Arrangements wurden perfekt umgesetzt. Die Sängerinnen und Sänger von „be voices“ folgten ihrer Leiterin mit spürbarer Begeisterung und ließen sich von ihr mitreißen. Das Resultat war eindrucksvoll, vom Einzug des Chores bis zu seinem Auszug. Herzlichen Dank für diesen schönen Gottesdienst!

Foto: Gerhard Henkelüdeke



Die evangelische Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter feiert ihr zehnjähriges Jubiläum

Vor zehn Jahren, am 1. Advent 2014, kamen die Gläubigen mit gemischten Gefühlen in die Marienkirche Höxter. Nach langen Gesprächen hatten sich die Presbyterien der vier Kirchengemeinden Amelunxen, Beverungen, Bruchhausen und Höxter entschlossen, sich zur Evangelischen Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter zusammenzuschließen. Kooperiert hatten die Gemeinden schon lange miteinander. Veränderte finanzielle und personelle Rahmenbedingungen gaben am Ende den Ausschlag, Vereinigungsgespräche zu führen. Aus vier eigenständigen Körperschaften wurde eine.

Zehn Jahre später, am 1. Advent 2024, traf sich die Gemeinde zum gemeinsamen Gottesdienst mit anschließender Geburtstagsparty in Beverungen. Es galt, eine positive Bilanz zu ziehen. Die Angst vor dem Untergang der kleineren Bezirke hat sich nicht bestätigt. An allen vier Standorten gibt es

ein eigenständiges Gemeindeleben, gleichzeitig ist die Gemeinde aber auch intensiv zusammengewachsen. Besonders die persönlichen Begegnungen über Bezirksgrenzen hinaus machen den Reiz der neu entstandenen Gemeinde aus. Herausforderungen werden gemeinsam angegangen: Teils mussten in den letzten Jahren über Monate vakante Stellen überbrückt werden, die Corona-Krise, aber auch die aktuell anstehende Haushaltssicherung, die Strukturveränderungen nötig macht, sowie die notwendige Sanierung der Kiliani-Orgel in Höxter sind nur einige Beispiele, die gemeinsam gestemmt wurden und werden. Es ist gelungen, die Gemeinde nicht nur strukturell, sondern auch auf der persönlichen Ebene zu vereinen, ohne dabei den einzelnen Bezirken ihren Charakter zu nehmen. Das ist ein Grund zu feiern!

Pfr. Tim Wendorff



(WW) Die Fei ergemeinde erlebte einen dem Anlass entsprechenden festlichen Gottesdienst, gestaltet vom Pfarrteam der Gemeinde und zahlreichen Musikern. Auch ein eigens für das Jubiläum gebildeter Chor aus allen Bezirken kam zum Einsatz. In seiner Predigt blickte Pfr. Gunnar Wirth zurück auf den Prozess der Vereinigung der vier Bezirke und stellte die vielen neuen gemeinsamen Aktivitäten heraus. Trotz einer aktuell kritischen Finanzsituation könne die Gemeinde positiv in die Zukunft schauen.

Musikalisch prägte vor allem der Posaunenchor Bruchhausen den Gottesdienst: mit seinen Mitgliedern aus mehreren Bezirken selbst ein Beispiel für eine gelungene Integration. Chor-

leiter Diethelm Breker hatte eigene neue Choralvorspiele komponiert, sie leiteten die Adventslieder ein, und bei der Begleitung der Gemeinde wechselten sich die Posaunen mit der Orgel (Marion Kusserow) ab.

Nach dem Gottesdienst trafen sich zahlreiche Gottesdienstbesucher im benachbarten Gemeindezentrum zur Nachfeier: bei Bratwurst vom Grill, Adventsplätzchen und geistvollen Getränken.



Bericht über unsere Konfifahrt

Im Oktober 2024 fand unsere Konfifahrt statt, die uns die Möglichkeit gab, die Gemeinschaft zu stärken und uns auf die bevorstehende Konfirmation vorzubereiten. Wir fuhren auf die Burg Rothenfels, wo wir eine Woche voller Aktivitäten und gemeinsamer Erlebnisse hatten. Wir trafen uns am 13.10.2024 am ZOB in Beverungen und fuhren zusammen mit den Konfis aus Höxter mit dem Bus nach Rothenfels. Dort auf der Burg angekommen, wurden wir mit Musik von den anderen Teamern aus dem Kirchenkreis Paderborn empfangen.

Während unseres Aufenthalts hatten wir viele verschiedene Aktivitäten: den Eröffnungsabend am Tag der Anreise (Sonntag), das Kasino Bankrotti (Montag) und die Ritter der Tafelrunde (Dienstag). Aber das war noch nicht alles. Zum Beispiel hatten wir jeden Morgen und Abend eine Andacht, die von verschiedenen Pastoren bzw. Pastorinnen gehalten wurden. Nach der Morgenandacht folgte die Gemeindezeit. Am Nachmittag gab es meistens den Marktplatz, bei dem man sich zwischen vielen Aktivitäten entscheiden konnte.

Am Mittwoch hatten wir nach dem Gemeindenachmittag noch ein bisschen Zeit, uns fertig zu machen, denn nach dem Abendessen ging es in die Disco, einer weiteren Hauptaktivität. Wie an jedem Abend versammelten wir uns zum Schluss in der Kapelle. Danach hatten wir noch eine Häuserzeit, in der wir über den vergangenen Tag sprachen und wie er verlaufen war.

Am Donnerstagabend fand unser Abschlussabend statt. Nach dem Abendessen gingen wir mal wieder in die Stadthalle, um uns ein Video über das Konficamp anzusehen. Im An-

schluss daran kehrten wir zur Burg zurück, um unsere Koffer zu packen.

Am Freitag wurden wir ein bisschen früher geweckt, damit wir unsere Koffer zu Ende packen konnten. Nach dem Frühstück kontrollierten wir noch unsere Zimmer, damit niemand etwas vergaß. Zum Schluss machten wir mit den Konfis aus Höxter ein Gruppenfoto und gingen dann hinunter, wo die Busse stehen sollten. Doch die Busse hatten Verspätung. Nach anderthalb Stunden fuhren wir endlich los. Nach der Hälfte der Strecke machten wir eine Pause, genau da, wo wir auch bei der Hinfahrt Pause gemacht haben. Danach ging es weiter nach Beverungen. Hier wurden alle herzlich von ihren Eltern begrüßt.

Text: Malte Giefers u. Lotte Ulber
Foto: Privat



Heiligabendgottesdienst in der Scheune in Bruchhausen

Großer Andrang in der alten Scheune auf Wendts Hof in Bruchhausen: Der Bezirk Bruchhausen der evangelischen Weser-Nethe-Kirchengemeinde Hörter und die katholische Kirchengemeinde St. Marien in Bruchhausen hatten zu einer ökumenischen Christvesper mit Krippenspiel eingeladen. Etwa 270 Besucher waren gekommen.

Pfarrer Gunnar Wirth und Gemeindefereferentin Marie-Luise Bittger leiteten den Gottesdienst. Für eine weihnachtliche Atmosphäre sorgte der Posaunenchor Bruchhausen.

Unter der Leitung von Ina Mischewski und Melanie Wiemers-Meyer hatten 18 Kinder ein Krippenspiel

vorbereitet. Es führte den Gottesdienstbesuchern vor Augen, wie viele Berufsgruppen Heiligabend arbeiten müssen.

Pfarrer Wirth erläuterte in seiner Ansprache die Hintergründe des Friedenslichts aus Bethlehem. In diesem Jahr konnte es aufgrund der Situation im Nahen Osten nicht wie geplant direkt aus Bethlehem geholt werden. Stattdessen wurde es aus einer Kapelle in Österreich, in der das Licht das ganze Jahr über brennt, in ganz Europa verteilt.

Text: Florian Ide, Foto: Privat



Wendepunkte

Taufen

Amelunxen

Mia Göllner

Beverungen

Amelia Rose Holle

Jana Kuppe

Höxter

Julian Scholz

Kiara Rode

Maik Raphael Wiehe

Elody Jahnel

Hochzeiten

Amelunxen

Niclas und Anna Lena Winkelheide

Beverungen

Jan und Jessica Hennecke

Beerdigungen

Amelunxen

Ilse Evers, geb. Lingemann, 85 Jahre

Brigitte Beckmann, geb. Held, 70 Jahre

Beverungen

Reiner Karnitzschky, 66 Jahre

Monika Aulich, geb. Steubühr, 64 Jahre

Hanna Kayser, geb. Schomburg, 92 Jahre

Bärbel Lappe, geb. Kaufhold, 82 Jahre

Bruchhausen

Marga Ritterbusch, 89 Jahre

Gisela Arand, geb. Saarmann, 82 Jahre

Günter Dorroch, 89 Jahre

Marietta Diederichs, geb. Lennartz, 77 Jahre

Dora Siebrecht, geb. Ludwig, 96 Jahre

Höxter

Stefan-Gustav Freitag, 50 Jahre

Finn Holstein, 1 Tag alt

Birgit Großkopf, geb. Willers, 64 Jahre

Gabriela Hillebrecht, geb. Körner, 73 Jahre

Heinz Quade, 89 Jahre

Iris Neumann, geb. Körner, 75 Jahre

Unsere Geburtstagskinder der vergangenen Monate grüßen wir mit dem Segensspruch:

Gott ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?
Gott ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen? (Psalm 27,1)

Termine

Bezirk Amelunxen

Frauenhilfe Gemeindehaus
mittwochs, 15 Uhr
Kontakt: Gerda Marquardt
05275 8385

Gymnastikgruppe
Gemeindehaus
dienstags, 17.30 Uhr
Kontakt: Wolfgang Höttemann
05275 251

Kirchenchor Cantate
Gemeindehaus, nach Absprache
donnerstags, 19.10 Uhr
Kontakt: Florian Schachner
0174 7366230

Frauenflöten Gemeindehaus
dienstags, 16.15–17.15 Uhr
Kinderflöten Gemeindehaus
donnerstags, 16.30–18 Uhr
Kontakt: Anita Krüger
05275 603

Bezirk Beverungen

Frauenhilfe
Gemeindezentrum
2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Kontakt:
Anne von OisteNeumann
05273 4833

Frauenfrühstück
Gemeindezentrum 1.
Donnerstag im Monat, 9 Uhr
Kontakt: Kerstin Adler

Jugend Treff
Gemeindezentrum,
dienstags 14tägig 14–18 Uhr,
freitags 14–18 Uhr,
Kontakt: Christiana Grawe
0152 56479165

Gospelchor „be voices“
Gemeindezentrum,
montags, 18 Uhr
Kontakt: Loreen Friedrich
0178 8173111
Daniela Henke
0173 8242949
Brigitte Preuß
0170 5542 411

Beverunger Tisch
Katholisches Pfarrheim,
dienstags, 9–10.30 Uhr

Öffentliches Elterncafé
mittwochs, 14–16 Uhr

Bezirk Bruchhausen

Frauenhilfe
Clara-von-Kanne-Haus,
Linnenstr. 20,
3. Mittwoch im Monat,
15 Uhr
Kontakt:
Annette v. Wolff-Metternich
05275 1620

Gemeindefrühstück
Clara-von-Kanne-Haus,
vierteljährlich
mittwochs, 9 Uhr
Kontakt: Christin Güth

Ökumenische Pfadfinder
Clara-von-Kanne-Haus
7–13 Jahre:
montags 17–18.30 Uhr
14–18 Jahre:
montags, 18.30–19 Uhr
Kontakt:
Eileen Rehder
0173 4712538

Posaunenchor
Clara-von-Kanne-Haus
Donnerstags, 20 Uhr
Kontakt:
Diethelm Breker
0152 28056298

Bezirk Höxter

Frauenhilfe
Gemeindehaus
1. Mittwoch im Monat
15–17 Uhr
Kontakt: Elke Maletz
0176 32016670

Schulmaterialienkammer
Agnes Pryczko,
05271 921983
Öffnungszeiten:
jeden 1. Donnerstag
14–15 Uhr
(Sonderöffnungszeiten
zum Schuljahreswechsel)

Höxteraner Mittagstisch
Öffnungszeiten:
montags, 12–13 Uhr

Besuchen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com
Unsere Homepage: www.evangelisch-in-hoexter.de

Datum	Amelunxen Winterkirche im Gemeindezentrum	Beverungen Winterkirche im Gemeindezentrum
Sonntag 2. Februar		11 Uhr Vorstellungsgottesdienst Pfr.in Astrid Neumann
Sonntag 9. Februar	11 Uhr Pfr.in Astrid Neumann	
Sonntag 16. Februar		11 Uhr zentraler Gottesdienst zum Kirchentag (Kirchenkreis)
Sonntag 23. Februar	11 Uhr Pfr. Uwe Neumann	
Sonntag 2. März		11 Uhr Pfr. Uwe Neumann
Sonntag 9. März	11 Uhr Pfr. Gunnar Wirth	
Sonntag 16. März		11 Uhr Team
Sonntag 23. März	11 Uhr Pfr. Uwe Neumann	
Sonntag 30. März		
Sonntag 6. April		11 Uhr Pfr. Uwe Neumann
Sonntag 13. April Palmsonntag	11 Uhr Pfr. Uwe Neumann	
17. April Gründonnerstag		18 Uhr Tischabendmahl Pfr.in Astrid Neumann
18. April Karfreitag	11 Uhr Pfr. Uwe Neumann	11 Uhr Pfr.in Astrid Neumann
19. April Karsamstag	22 Uhr Osternacht Pfr. Gunnar Wirth	
20. April Ostersonntag		6 Uhr Jutta Leiße 11 Uhr Pfr.in Astrid Neumann
21. April Ostermontag	11 Uhr zentraler Gottesdienst Pfr. Uwe Neumann	
Sonntag 27. April	11 Uhr Pfr. Uwe Neumann	

Bruchhausen Winterkirche im Gemeindezentrum	Höxter Winterkirche im Gemeindezentrum
11 Uhr Pfr. Tim Wendorff	
	11 Uhr Vorstellungsgottesdienst Pfr. Uwe Neumann / Tim Wendorff
	11 Uhr Pfr. Reinhard Schreiner
11 Uhr Pfr. Tim Wendorff	
	11 Uhr Pfr. Tim Wendorff
11 Uhr Pfr. Uwe Neumann	
	11 Uhr Pfr. Tim Wendorff
	11 Uhr Konfirmationsgottesdienst Pfr. Tim Wendorff
11 Uhr Pfr. Gunnar Wirth	
	11 Uhr Pfr. Tim Wendorff
18 Uhr Tischabendmahl Pfr. Gunnar Wirth	18 Uhr Tischabendmahl Pfr. Uwe Neumann
9.30 Uhr Pfr. Uwe Neumann	11 Uhr Pfr. Tim Wendorff
9.30 Uhr Friedhof Pfr. Gunnar Wirth Abend (ök.) Pfr. Gunnar Wirth	11 Uhr Pfr. Tim Wendorff
	11 Uhr Pfr.in Astrid Neumann

Weitere Gottesdienste:

Konrad Beckhaus Höxter

Freitag, 07. Februar	9.30 Uhr	Pfr'in Astrid Neumann
Freitag, 14. Februar	9.30 Uhr	Pfr. Tim Wendorff
Freitag, 21. Februar	9,30 Uhr	Pfr. Uwe Neumann
Freitag, 28. Februar	9.30 Uhr	Pfr. Tim Wendorff
Freitag, 07. März	9.30 Uhr	Pfr. Uwe Neumann
Freitag, 14. März	9.30 Uhr	Pfr. Uwe Neumann
Freitag, 21. März	9.30 Uhr	Pfr. Tim Wendorff
Freitag, 28. März	9.30 Uhr	Pfr. Uwe Neumann
Freitag, 04. April	9.30 Uhr	Pfr. Uwe Neumann
Freitag, 11. April	9.30 Uhr	Pfr. Tim Wendorff
Gründo. 17. April	9.30 Uhr	Pfr. Tim Wendorff
Freitag, 25. April	9.30 Uhr	Pfr. Pfr'in Astrid Neumann

St. Nikolai Seniorenhaus Höxter

Freitag, 28. Februar	11 Uhr	Pfr. Tim Wendorff
Freitag, 28. März	11 Uhr	Pfr. Uwe Neumann
Freitag, 25 April	11 Uhr	Pfr'in Astrid Neumann

Seniorenhaus Beverungen

Freitag, 07. Februar	11 Uhr	Pfr'in Astrid Neumann
Freitag, 07. März	11 Uhr	Pfr. Uwe Neumann
Freitag, 04. April	11 Uhr	Pfr. Uwe Neumann

Evangelisches Forum

Die Mitglieder des Evangelischen Forums haben sich sehr gefreut, dass auch die Veranstaltungen am Ende des Jahres recht gut besucht waren. Vielleicht gehörten Sie auch zu den Besucherinnen und Besuchern und erinnern sich?

Die diesjährige Reihe der Glaubenskurse unter dem Thema „Glaube – Liebe – Hoffnung“ wurde abgeschlossen von Heinrich Esau, Gemeindefereferent der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde. In seinem Vortrag äußerte

er sich sowohl zu Themen wie „Glaube und Vernunft“ und „Glaube und Macht“ als auch zu rein persönlichen Erlebnissen. So schilderte er seine Kindheit in der atheistischen Sowjetunion. Bei den Gesprächen in kleinen Gruppen wurde deutlich, dass „Glauben können“ ein Geschenk ist und nicht durch besondere Leistungen erreicht werden kann.

Beim Vortrag von Pfarrer i.R. Schmidt: „Seelsorge – Begleitung zwischen Himmel und Erde“ hatten wir

einen besonderen Gast: Eine Besucherin brachte einen Assistenzhund mit, sie schreibt gerade eine Masterarbeit über Assistenzhunde in der Seelsorge. Pfr. Schmidt erläuterte, dass wir alle zur Seelsorge berufen seien, auch wenn wir nicht so eine vielfältige Aus- und Weiterbildung wie er selbst zu dem Thema absolviert haben. Zunächst sei es wichtig, bei der Begegnung mit Trauernden einfach da zu sein, Reden sei nicht unbedingt erforderlich. Er definierte Seelsorge als liebende Zuwendung zum Menschen um seiner selbst willen.

Im letzten Vortrag für 2024 informierte uns dann Dr. Werbeck über die beeindruckende Karriere des evangelischen Kirchengesangsbuchs. Luther war es wichtig, die Gemeinde aktiv in den Gottesdienst einzubeziehen, deshalb übersetzte er auch die Bibel. Er wusste, dass Musik die Menschen besonders anspricht und sie auf eine Weise erreicht, die einer Predigt oft nicht möglich ist. Das erste Gesangsbuch ist sicher das sog. „Achtliederbuch“ von 1524. Von diesen acht Liedern finden sich noch vier im heutigen Gesangbuch, z.B. „Nun freut euch lieben Christengmein“. Die Melodien stammten oft von bekannten Volksliedern.

Für die ersten Monate des neuen Jahres 2025 haben wir schon einige Veranstaltungen zusammengestellt. In der Regel beginnen die Vorträge um 19.00 Uhr und die Teilnahme ist kostenfrei.

Wir starten am **20. Januar** mit einer Veranstaltung zum Thema „Bestattungskultur heute. Was hat sich verändert? Was bringt die Zukunft?“ Vertreter der Bestattungsinstitute Berg und Schlenke werden aus ihrer Sicht über Trends und Veränderungen referieren. Herr Johannes Pamme, der Leiter der Stadtgärtnerei, spricht über die Pläne der Stadt, die den Friedhof betreffen.

Am **6. März** stellt Prof. Mouhanad Khorchide aus Münster sein neues Buch vor: „Der Jakobsweg und wie ihn ein Moslem neu verstand“. Bei diesem Vortrag handelt es sich um eine Kooperation mit der VHS, er beginnt ausnahmsweise schon um 18.00 und zwar in der Aula der VHS. Die Kosten für die Teilnahme betragen 8 bzw. 4 €.

Im März wird außerdem Kristin Launhardt-Petersen über das faszinierende und weithin unbekannt Land Moldau sprechen, sie hat eine Studienreise dorthin unternommen. Moldaus Rolle zwischen den Interessen Europas und Russlands gibt dem kleinen Land eine große Bedeutung. Der Termin für diesen Vortrag steht noch nicht fest.

Für den **10. April** ist ein Vortrag zur Organtransplantation geplant, wir wollen sowohl über den medizinischen als auch über den ethischen Bereich informieren. Den medizinischen Hintergrund wird Mirko Josch als Transplantationsbeauftragter der Katholischen Hospitalvereinigung vorstellen, Frau Dr. Friederike Barth, die Leiterin der Evangelischen Akademie Villigst, übernimmt den theologischen Part.

Genauere Informationen bekommen Sie wieder in den Schaukästen, der Tagespresse, der Homepage und im Flyer „Wann?“ „Wo?“ „Was?“ Der Newsletter, den Sie unter ummen@web.de abonnieren können, kommt bequem ins Haus.

Petra Paulokat-Helling

Familienzentrum „Löwenzahn“ in Höxter

Unser Familienzentrum wird zur Zeit von 64 Kindern besucht. Wenn es sowohl Sprachbarrieren als auch kulturelle Unterschiede gibt, so sind diese keine Hindernisse, um Freundschaften zu schließen, miteinander zu spielen und vorurteilsfrei zu sein. In „guten“ Zeiten werden die Kinder von zehn Erzieher*innen begleitet. Unser Familienzentrum soll für die Kinder ein Erfahrungsraum sein, indem sie ihre individuellen Fähigkeiten mit Freude, Lebendigkeit und Phantasie entfalten können.

Unser Tag geht um 7.30 Uhr los. Die Eltern bringen ihre Kinder bis 9 Uhr. Dann gibt es ein gemeinsames Frühstück. Anschließend können die Kinder spielen, an angeleiteten Angeboten teilnehmen oder das Außengelände nutzen. Unsere Einrichtung umfasst drei pädagogische Gruppen für Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt. Zu Beginn eines jeden „Kindergartenjahres“ (immer zum 01.08 eines Kalenderjahres) werden neue Kinder in die Einrichtung aufgenommen. Davon sind aktuell sechs Kinder unter drei Jahre alt. Gleichzeitig entlassen wir zu Beginn der Sommerferien entsprechend die angehenden Schulkinder.

Unsere Betreuungsarbeit im Gruppenalltag schließt die vertrauensvolle Beziehungsgestaltung mit den Eltern und Angehörigen der Kinder mit ein. Diese wird insbesondere deutlich im alltäglichen Kontakt, aber auch bei besonderen Veranstaltungen: zum Beispiel gemeinsame Familienwanderungen oder der jährlich stattfindende Laternenumzug, aber auch die „Väteraktionstage“ und Abschlussveranstaltungen für die angehenden Schulkinder. Die Eltern helfen zweimal im Jahr bei den anfallenden Gartenarbeiten

gemeinsam mit unserer Gärtnerin auf unserem Außengelände.

Wir betreuen Kinder verschiedener nationaler Herkunft. Sprachunterschiede und kulturelle Unterschiede werden im Alltag deutlich und stellen sowohl für die Eltern und Kinder als auch für uns Mitarbeiter*innen eine Herausforderung dar. Durch den Aufbau einer vertrauensvollen Erziehungspartnerschaft lassen sich jedoch recht schnell Hürden und Hindernisse überwinden.

Dennoch wünschen wir uns als Team mehr Anerkennung, mehr Zuspruch, mehr Aufmerksamkeit und mehr Interesse an unserer Arbeit durch die Politik. Wir denken, dass wir für alle Erzieher*innen sprechen. Es muss ein Umdenken stattfinden – jetzt! Kinder sind unsere Zukunft, oder?

Übrigens: Zwei unserer Mitarbeiterinnen feierten 2024 ihr 30jähriges Dienstjubiläum: am 01.01. 2024 Heike Zimmermann (auf dem Foto rechts), am 14.03. Agnes Kück.

Text: Heike Zimmermann, Heiko Utermöhle

Foto: Jessica Schmidt



Sponsoren

Wir bedanken uns herzlich bei allen Sponsorinnen und Sponsoren, ohne deren Mithilfe der Gemeindebrief nicht in dieser Form erscheinen könnte.



AHRENS
HAUSTECHNIK
GMBH & CO. KG

Ahrens Haustechnik
Steinäckernstr. 1
37671 Höxter-Ottbergen
Tel. 05275 / 985 000
mail@ahrens-haustechnik.de



MÖBEL
Gausmann

Burgstraße 12
37688 Beverungen
Tel.: 05273 / 5521
oder 1414
Mobil: 0162 6805 980

Bestattungen · Überführungen
Erd, See- und Feuerbestattungen

Bei einem Trauerfall rufen Sie uns an. Wir regeln alles für Sie.

Raumausstattung
ANDREAS GOGREWE

Wöhrenstraße 19 · 37688 Bev. / Amelunxen
Telefon (0 52 75) 2 36
www.raumausstatter-gogrewe.de




HÖRSYSTEME
HÄUSLER
Das Leben klingt gut.

Hörsysteme Häusler
Blankenauer Str. 4
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 36 75 66
www.das-leben-klingt-gut.de



Hecker
Haustechnik

Inh. Heizungs- und Lüftungsbaumeister Diemar Hecker

Beratung · Planung · Ausführung · Kundendienst

Mühlenwinkel 23a · 37671 Höxter-Ottbergen · Tel. 052 75/344



Manfred Holtmeier **IMMOBILIEN**

Inh. **Bernd Mogge**

Nicolaistraße 12 · 37671 Höxter
Tel. 05271/380 125 · Fax 374 48
office@holtmeier-immobilien.de
Mobil: 0174/708 4278

Privat: Lösstraße 44 · 37671 Höxter
Tel. 05271/371 52

ivd **Immobilienkauf ist Vertrauenssache** **RDM**

sachkundig · unabhängig · zuverlässig



RODE
Tischlerei & Bestattungen

Fenster Türen Treppen... Erd- Feuerbestattungen

Am Brink 4 37688 Beverungen ☎ 0 52 75 - 2 10



Alles aus Glas
Mertens Glasbau

Inh. Glasermeister Christian Kollat

Lütmarser Str. 90a
37671 Höxter
info@mertens-glasbau.de
www.mertens-glasbau.de

Reparaturverglasungen
Bleiverglasungen
Ganzglastüren
Duschtüren
Spiegel
Glasschleifarbeiten
Glasmöbel

NOTDIENST

Tel. 0 52 71 - 3 55 67

Rückenschmerzen ??? Probeschlafen !!!

Lange Straße 28
37688 Beverungen
Tel.: 0 52 73 / 2 18 81
info@schuebeler.de / www.schuebeler.de



Schüebeler
Betten-Paradies & Pension

**Hier könnte Ihre Werbung stehen!
Sprechen Sie uns an.**

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
wir freuen uns sehr, wenn auch Sie den Gemeindebrief mit einer Spende unterstützen möchten. Das Spendenkonto der Kirchengemeinde lautet

IBAN: DE08 4765 0130 0003 0306 65

Bitte geben Sie bei einer Überweisung das Stichwort „Gemeindebrief“ an.
Herzlichen Dank!

Höxter

Etwa 40 Personen waren der Einladung zur Bezirksversammlung gefolgt. Schon der einleitende Vortrag über die finanzielle Situation der Gemeinde wurde mehrfach von Rückfragen und erschrockenen Reaktionen unterbrochen. Der Bestand der gemeindlich genutzten Gebäude im Bezirk wird um etwa die Hälfte reduziert werden müssen, so die schwer verdauliche Botschaft. Es soll aber auch in Zukunft angemessene Räumlichkeiten für die Gemeindegemeinschaft geben.

Anders als für die Bezirke Amelunxen und Bruchhausen konnte für Höxter noch kein konkreter Plan vorgelegt werden, wie diese Umstrukturierung zu meistern sein wird. Machbarkeitsstudien werden erstellt, auf deren Grundlagen das Presbyterium entscheiden wird. Gleichzeitig war aber auch eine Aufbruchstimmung zu spüren: Mehrere Wortbeiträge machten deutlich, dass bei allen Sparmaßnahmen auch Freiräume und Gedanken zur Steigerung der Attraktivität der Kirchengemeinde und ihrer Angebote Raum haben müssten.

Am Ende gingen alle mit gemischten Gefühlen nach Hause. Vielen war anzumerken, dass die zu erwartenden Einschnitte schmerzen. Sich möglicherweise von einer der beiden Kirchen, die auf sehr verschiedene Weise einzigartig sind, oder von dem Gemeindehaus, für das die Kirchengemeinde von vielen beneidet würde, trennen zu müssen, diese Einsicht muss sich erst einmal setzen. Gleichzeitig äußerten einige auch ihre Dankbarkeit darüber, sich gut informiert zu fühlen, und Verständnis für das Vorgehen der Leitungsgremien. An das Presbyterium wurde der Wunsch gerichtet, weiterhin transparent mit dem Veränderungsprozess umzugehen.

Beverungen

Der Einladung zur Bezirksversammlung folgten zehn interessierte Personen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde informierte Pfarrerin Neumann über die schwierige Finanzlage von Landeskirche, Kirchenkreis und vor allen Dingen unserer Kirchengemeinde und die daraus resultierende Haushaltssicherung. Durch den Umbau des Gemeindezentrums 2009 und die Restaurierung der Kirche 2004 werden in der näheren Zukunft voraussichtlich keine bzw. nur geringe Renovierungs- und Reparaturkosten anfallen. Trotzdem muss nach möglichen Einsparmöglichkeiten bzw. zusätzlichen Einnahmequellen gesucht werden. Diskutiert wurden vor allem die Vermietung von Räumen in Kirche und Gemeindezentrum sowie die Installation von Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern (die Kirche ist nicht denkmalgeschützt).

Amelunxen

Hier ist schon seit einiger Zeit die Möglichkeit im Gespräch, gemeinsam mit der katholischen Gemeinde einen Raum in der ehemaligen Dorfschule für die Gemeindegemeinschaft zu nutzen und die beiden Gemeindehäuser dafür aus der gemeindlichen Nutzung zu nehmen. Deutlich wurde, dass die Gemeinde mit der derzeitigen Situation, in der der Zusammenhang mit dem Lebensgarten gut gegeben ist, sehr zufrieden ist. Gleichzeitig müssen Veränderungen sein. Nicht leichten Herzens, aber mit Einsicht in die Notwendigkeiten konnten die anwesenden Gemeindeglieder den Plänen zustimmen. Für die Umsetzung müssen noch etliche Fragen geklärt werden, insbesondere die Versorgung für Veranstaltungen im Lebensgarten (Toilette, Küche, Abstellraum usw.).

Bruchhausen

In Bruchhausen gibt es ebenfalls eine ökumenische Perspektive: Die katholische und die evangelische Gemeinde ziehen sich jeweils aus den Gemeindegäusern zurück; die katholische Kirche bleibt für große Gottesdienste erhalten, die evangelische Kirche wird für eine multifunktionale Nutzung umgebaut. Sie bleibt Kirche, bietet aber auch Raum für Gemeindegemeinschaft und braucht also eine Toilette, eine Küche und Gemeinderäume. Diese Pläne sind zum Teil auf Bestürzung gestoßen und sehr kritisch hinterfragt worden. Deutlich wurde, dass die ökumenische Zusammenarbeit sehr begrüßt wird, aber große Bedenken gegenüber einem Umbau der Kirche bestehen. In der Tat sind technische

und finanzielle Fragen noch offen, sodass ein Entwurf für einen Umbau noch nicht präsentiert werden konnte.

Neben den kritischen Einsprüchen hat der vorgestellte Plan aber auch Unterstützung gefunden. Eine besondere Geste war es, dass Mitglieder des Kirchenvorstandes der katholischen Gemeinde an der Versammlung teilgenommen haben und ihrerseits für diesen Plan Rede und Antwort gestanden haben. Im ersten Quartal 2025 soll es eine weitere Bezirksversammlung geben, in der ein Entwurf vorgestellt werden kann.

Pfr. Tim Wendorff (Höxter),
Karin Graefe (Beverungen),
Pfr. Gunnar Wirth (Amelunxen und
Bruchhausen)

Pfingstmontag: Tauffest im Schöpfungsgarten

Am Pfingstmontag, dem 09.06.2025, planen wir ein großes Tauffest für alle Bezirke unserer Kirchengemeinde im Schöpfungsgarten auf der Weserscholle in Höxter. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sollen in einem besonderen Gottesdienst in toller Kulisse an mehreren Stellen getauft werden. Anschließend laden wir alle ein, gemeinsam die Taufen zu feiern, egal ob alleine oder mit der ganzen Großfamilie und Freunden.

Nähere Informationen gibt es im nächsten Gemeindebrief oder in Kürze auf www.evangelisch-in-hoexter.de. Wer sich selbst oder ein Kind zur Taufe im Rahmen des Tauffestes anmelden möchte, kann sich an das Gemeindebüro (05271 7586; pad-kg-hoexter@kkpb.de) oder an die Pfarrerin und die Pfarrer der Kirchengemeinde wenden.

Pfr. Tim Wendorff

950 Jahre Kilianikirche

Unsere Kilianikirche feiert ihren 950. Geburtstag! Die Geburtstagsfeier soll am 6. Juli sein. Nähere Informationen folgen noch. Aber bitte tragen Sie den Geburtstagsfeiertermin schon jetzt in Ihrem Kalender ein.

Haben Sie eventuell noch Fotos aus den vergangenen fünfzig Jahren (so lange ist die letzte Jubiläumsfeier

bereits her), die in irgendeiner Beziehung zu unserer Kirche stehen? Und würden Sie uns diese zur Verfügung stellen, damit wir sie für eine Ausstellung verwenden können? Wir freuen uns über jede Rückmeldung. Einfach im Gemeindebüro anrufen oder vorbeikommen – das wäre schön!

Pfr. Uwe Neumann

Nachruf Paul Brockmann

**Durch die Gnade des Glaubens und mit großer Zuversicht,
dass alles einen Sinn hat**



Paul Brockmann

Der Gemeindebezirk Beverungen trauert um Paul Brockmann, der am 9. November 2024 im gesegneten Alter von 100 Jahren in Fürstenberg verstorben ist.

Als 1972 dem Gemeindechor die musikalische Leitung fehlte, war es Paul Brockmann, der ohne zu zögern seine Hilfe anbot. In Zusammenarbeit mit dem damaligen Presbyter und Kirchmeister Adolf Kleinschmidt führte er kurzerhand den katholischen und evangelischen Chor zusammen. Das war die Geburtsstunde des Ökumenischen Kirchenchores. Man könnte auch sagen: Die Anfangsschritte der Ökumene in Beverungen. Diese wa-

ren zwar zur damaligen Zeit eher schwierig und nicht selbstverständlich, aber „Kirche wächst von unten“, so Paul Brockmann, und dieser Maxime ist der Katholik stets treu geblieben. 36 Jahre hat er den ökumenischen Kirchenchor im Ehrenamt geleitet.

Eine besondere Herausforderung sah er darin, ernste Musik richtig zu gestalten. Seine Vorliebe galt den Komponisten Antonio Caldara und Flor Peeters, deren Messen fester Bestandteil des Kirchenchorrepertoires waren und gern bei Konfirmationen gesungen wurden. Aber auch modernes Liedgut, wie etwa von der Gruppe bzw. Bewegung „Gen Rosso“, oder romantische Chöre wie die Zigeuner- und Liebeslieder von Brahms und Schumann hat Paul Brockmann gerne gehört beziehungsweise selbst musiziert.

Paul Brockmann hat mit seiner Liebe zur Musik, seiner Freundlichkeit und seiner großen Musikalität viele Menschen, ob jung oder alt, begeistert. Ich selbst habe viele Jahre im ökumenischen Kirchenchor mitgesungen. Für seinen treuen und mit Herzblut versehenen Dienst sind wir ihm sehr dankbar.

Wir wissen ihn bei Gott nun gut geborgen und sind in Gedanken bei seiner Familie. Möge Gott ihnen Kraft und Zuversicht schenken.

Pfarrerin Astrid Neumann

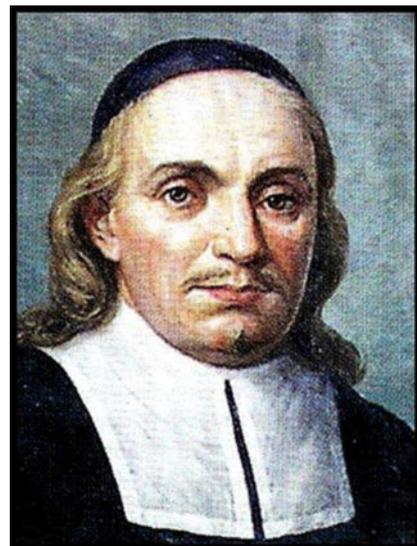
„O Haupt voll Blut und Wunden“ Kleine Geschichte eines Passionsliedes

(WW) Vermutlich war es der Zisterziensermönch Arnulf von Löwen, der im frühen 13. Jahrhundert einen Gedichtzyklus auf die Gliedmaßen des gekreuzigten Christus geschrieben hat: gereimte Meditationen über (in aufsteigender Folge) Füße, Knie, Hände, Seite, Brust, Herz und Haupt. Diese Texte waren verbreitet und beliebt, sie blieben nach der Reformation auch in der lutherischen Kirche präsent. Heute ist nur noch die Meditation über Christi Haupt bekannt – freilich weniger in der lateinischen Version (sie beginnt, in deutscher Übersetzung, mit den Worten: „Sei begrüßt, blutbeflecktes Haupt, ganz mit Dornen bekrönt“) als vielmehr in der deutschen Nachdichtung des evangelischen Pfarrers Paul Gerhardt: „O Haupt voll Blut und Wunden“, 1656 geschrieben und noch im selben Jahr in einem Gesangbuch veröffentlicht.

Gerhards Lied ist als „das“ Passionslied populär geworden. Daran hatte der Komponist Johann Sebastian Bach einen nicht geringen Anteil, weil er in seine „Matthäus-Passion“ nicht weniger als vier Strophen des Liedes aufnahm, die Melodie hat Bach sogar fünfmal verwendet. Mit der wachsenden Beliebtheit der „Matthäus-Passion“

aber seit dem 19. Jahrhundert – längst gehört sie zu den bedeutendsten Werken der evangelischen Kirchenmusik überhaupt – stieg auch die Popularität von „O Haupt voll Blut und Wunden“.

Es ist geradezu paradox, dass ausgerechnet diese Melodie ursprünglich zu einem Liebeslied gehörte und erst im Nachhinein mit Paul Gerhards Text unterlegt wurde. Welch ein Glück – für das Gesangbuch, für Bach, aber auch für uns heute. Mit diesem wunderbaren Lied können wir uns die Passion Christi und seinen Kreuzestod immer wieder und immer wieder neu vergegenwärtigen.

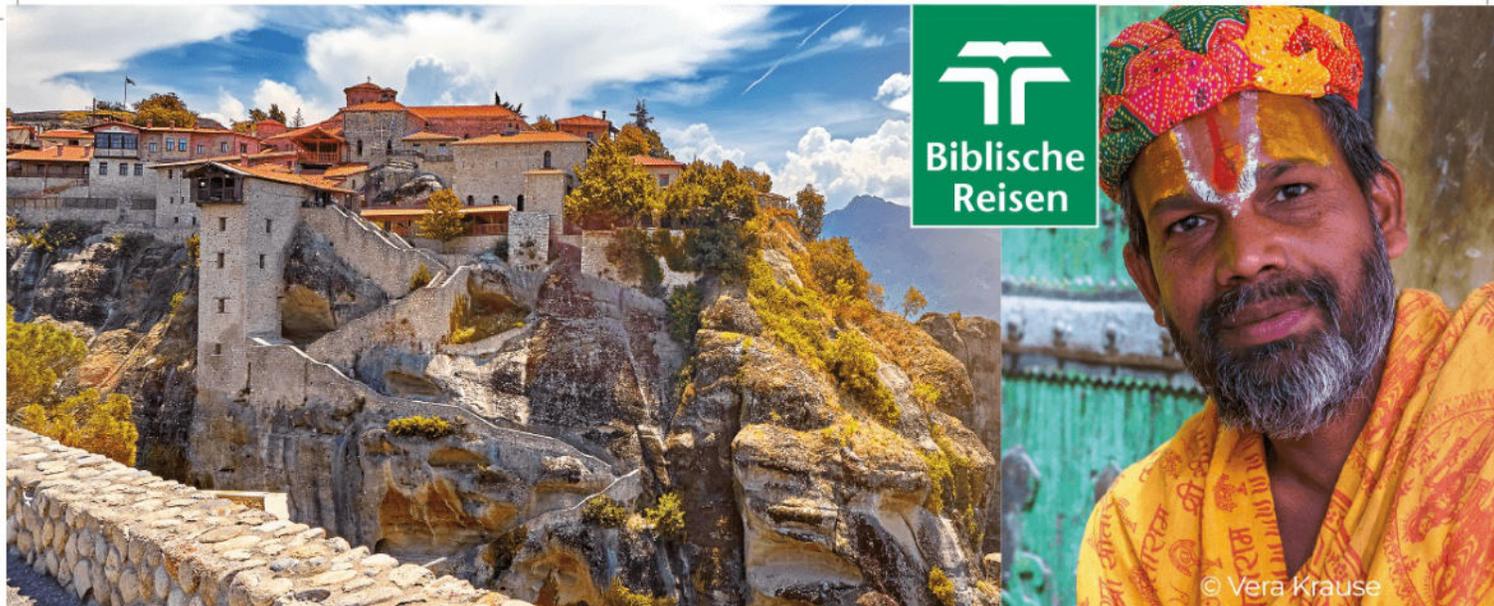


Paul Gerhardt (1607–1676)

Ostern

(DK) Ostern ist das wichtigste Fest unseres Glaubens. Ohne Ostern gäbe es kein Weihnachten. Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu Christi. Die Feierlichkeiten beginnen mit der Karwoche, die mit dem Palmsonntag beginnt und den Karfreitag umfasst, an dem des Todes Jesu am Kreuz gedacht wird.

Der Ostersonntag selbst ist der Höhepunkt. Wir feiern die Auferstehung Jesu: für uns Gläubige die zentrale Botschaft des Glaubens. Die Hoffnung auf ein neues Leben und die Überwindung des Todes.



WEIT MEHR ALS DU GLAUBST!

Viele brandneue Studien- und Kulturreisen 2025 weltweit ...

... LÄNDER DER BIBEL:

Ägypten • Griechenland • Jordanien • Malta • Türkei

... SCHÄTZE DER CHRISTENHEIT:

Albanien • Armenien • Baltikum • Deutschland • Frankreich • Georgien • Irland/Nordirland • Italien • Montenegro • Polen • Rumänien • Spanien • Tunesien

... RELIGIONEN DER WELT:

Indien • Japan • Marokko • Saudi-Arabien • Sri Lanka



Katalog anfordern,
Kennwort GB-24*
angeben & sofort
€ 50,- Gutscheine
sichern



Katalog anfordern

Tel. 0711/61925-0

biblische-reisen.de/service/kataloge-bestellen

oder einfach **QR-Code** scannen



Online-Newsletter bestellen

biblische-reisen.de/service/email-newsletter

oder einfach **QR-Code** scannen

* Gilt für alle Reisen 2025 bei Katalogbestellung. Keine Barauszahlung möglich. Mit 3 % Frühbucherrabatt bis 31.12.2024 kombinierbar, mit anderen Rabatten nicht kombinierbar. Nur ein Gutschein pro Haushalt.

„Frauenfrühstück unterwegs“

Kontakt: Renate Rathske

05271 695955

Ökumenische Mini-Gottesdienste für Kinder
vom Krabbel- bis zum Grundschulalter,

Kontakt:

Christin Güth 05275 987192

Kindertagesstätten

Groß für Klein (Sonja Krauke),

In den Poelten 24a, Beverungen,

05273 6649 ev.kita.beverungen@kkpb.de

Löwenzahn (Heiko Utermöhle),

Rohrweg 38, Höxter, 05271 7608

ev.kita.loewenzahn.hx@kkpb.de

Kunterbunt (N.N.)

Schlesische Str. 20, Höxter, 05271 2609

ev.kita.kunterbunt.hx@kkpb.de

Kinder und Jugendarbeit

Jugendreferentin Christina Grawe,

Im Bangern 1, Beverungen,

0152 56479165

Offener Kinder- und Jugendtreff „treff.“

Pfarrer Tim Wendorff,

An der Kilianikirche 4, Höxter, 05271 2357

Diakonie

Beratungsstelle: Brüderstr. 7, Höxter,

05271 2204

Standortleitung: Simone Fink

0176 20445067

Familien und Lebensberatung:

Agnes Pryczko, 05271 921983

Flüchtlingsberatung:

Anette Scholz, 0176 20658288

Myriam Salloum, 0151 53634645

Schuldner und Insolvenzberatung:

Agnes Pryczko/ Elke Harms,

05271 2204

Trauer – Einzelbegleitung für Kinder und
Jugendliche nach Absprache

Kontakt: Silvia Drüke, Silke Antemann

05272 6071730

Psychosoziale Krebsberatung:

Petra Grunwald-Drobner,

0171 5365431

Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit:

Dirk Damm, 05271 2204

Ehrenamt:

Agnes Pryczko, 05271 921983

Sprachkurse für Flüchtlinge:

Anette Scholz, 0176 20658288

St.-Petri-Stift

Rodewiekstr. 26, Höxter, 05271 2303

Diakoniestation „Wesertal“ (Tatjana Freer),

Obere Mauerstr. 1, Höxter, 05271 979170

Betreutes Wohnen in der „Altstadtresidenz“

Obere Mauerstr. 1, Höxter, 05271 694065

Seniorenzentrum „Konrad-Beckhaus-Heim“

(Berno Schlanstedt),

Rodewiekstr. 24, Höxter, 05271 97820

Wohneinrichtung für Menschen mit

Behinderung „Ludwig-Schloemann-Haus“

(Georg Becher),

Rohrweg 44, Höxter, 05271 3059

Stiftung Bethel: Bethel Regional

Selbstbestimmtes Wohnen für Menschen

mit chronischen, seelischen und psychi-

schen Beeinträchtigungen:

Haus Luisenstr. 13, Höxter

Tagesstruktur Höxter für Menschen mit psy-

chischen Erkrankungen, Suchterkrankungen

und besonderen sozialen Schwierigkeiten:

Rodewiekstr. 26, Höxter

Ambulant unterstütztes Wohnen (Auw) und

Intensiv ambulant betreutes Wohnen

(IABW): Brüderstr. 7

Kontakt: Bereichsleitung (Claudia Müller)

0151 62508274

Pfarrerinnen / Pfarrer

Beverungen

Pfarrerin Astrid Neumann
Im Bangern 1, 37688 Beverungen
05273 3652777
astrid.neumann@kk-ekvw.de

Höxter

Pfarrer Uwe Neumann
Brüderstr. 9, 37671 Höxter
05271 8950
01522 5949106
uwe.neumann@kk-ekvw.de

Höxter

Pfarrer Tim Wendorff
An der Kilianikirche 4, 37671 Höxter
05271 2357
tim.wendorff@kk-ekvw.de

Amelunxen und Bruchhausen

Pfarrer Gunnar Wirth
Brüderstr. 13, 37671 Höxter
05271 6997889
gunnar.wirth@kk-ekvw.de

Pfarrerin Christiane Zina
Am Schloss 1a, 37671 Höxter
05275 9887317
christiane.zina@kk-ekvw.de

Krankenhausseelsorge

Pfarrerin Friedhilde Lichtenborg
Im Ring 8, 37671 Höxter
05271 66181701
friedhilde.lichtenborg@ekvw.de

Küsterinnen

Beverungen

Iris Wemmel
0172 5643003

Amelunxen

Sabine Hansmann
0152 23685270

Bruchhausen

Annette von Wolff-Metternich
05275 1620

Höxter

Ute Matzke-Disse
0163 9019332

Gemeindebüros

Amelunxen (Sabine Hansmann)

St. Georg Straße 11,
37688 Beverungen
05275 373
Öffnungszeiten: dienstags 11–12 Uhr
pad-kg-amelunxen@kkpb.de

Höxter (Sabine Hansmann / Jutta Leiß)

Brüderstraße 9, 37671 Höxter,
05271 7586
Öffnungszeiten:
montags bis donnerstags 9–12 Uhr
pad-kg-hoexter@kkpb.de

Kantor

Florian Schachner
Brüderstraße 9, 37671 Höxter
florian.schachner@kkpb.de
0174 7366230

Finde uns auf Facebook:
[www.facebook.com/
Evangelisch.in.Hoexter](http://www.facebook.com/Evangelisch.in.Hoexter)

Youtube: **Evangelisch in Höxter**

Instagram: **ev.hoexter**